

Agglomerationskonzept/Flächennutzungsplan

Herr Dreiner legt dem Rat das sehr gute vorliegende Agglomerationskonzept ans Herz, und bittet den Rat, dieses Konzept als Entscheidungshilfe für den Flächennutzungsplan zur Hand zu nehmen.

Maskenausstattung an den Schulen

RM Meckel erkundigt sich nach der Ausstattung der Schulen mit Masken. Herr Garn erläutert, dass alle Grundschulen, Lehrer und Schüler, Masken erhalten haben. Im April hat ebenfalls die Gesamtschule, Lehrer und Schüler, Masken erhalten. Diese wurde vom Oberbergischen Kreis beschafft und mussten durch die Gemeinde Marienheide kostenpflichtig erworben werden.

Weitblick

RM Kirkes informiert den Rat, dass sie mit Frau Asmussen vom Oberbergischen Kreis besprochen habe, dass nach den Sommerferien ein gemeinsames Treffen mit dem Ordnungsamt erfolgen werde, um zu beraten, wie man das Thema Weitblick in Marienheide umsetzt.

Brucher Talsperre, Fahrrad- und Wanderweg

RM Türkmén, RM Hettich und RM Meckel monieren, dass der Fahrradweg/Rundwanderweg an der Brucher Talsperre stark zugewachsen sei und fragt nach, wann die Mäharbeiten erfolgen. Des Weiteren liegen viele umgestürzte Bäume an den Wegen.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass teilweise die Gemeinde, teils der Wupperverband und teils die Forstverwaltung Graf von Spee zuständig sei. Aufgrund des Schichtbetriebes in der Coronazeit wären die Arbeiten in Verzug geraten, wobei derzeit die Mäharbeiten im gesamten Gemeindegebiet sukzessive abgearbeitet werden.

Wanderparkplätze

RM Kramer spricht die schlimmen Zustände auf den Wanderparkplätzen an und bittet um Prüfung, ob mit einfachen Mitteln diese Plätze optisch einladend und sauberer gestaltet werden können.

Stromausfall

RM Kramer fragt nach, warum in der letzten Zeit mehrfach langer Stromausfall bestand.

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass es in Rodt einen Transformatorenbrand gegeben habe. Des Weiteren sucht die AggerEnergie derzeit nach Lösungen, da es ebenfalls Probleme mit der Umspannungstechnik gebe.

Bushaltestelle/Reppinghauser Straße

RM Berges weist daraufhin, dass die Schilder in Höhe der Bushaltestelle in der Reppinghauser Straße zugewachsen seien und der Hinweis auf die Gaststätte nicht sichtbar sei. Er bittet die Verwaltung darauf einzuwirken, dass dieses häufig auftretende Problem seitens der Eigentümer abgestellt werden.